



Presseinformation

St. Pölten, 8. November 2021

Christbaumbauern: Dekobäume und Schmuckreisig verlassen die Kulturen

Große Bäume für Firmengebäude, Dekobäume für Wirtshäuser und Schmuckreisig für weihnachtliche Gestecke: Derzeit ist für Niederösterreichs Christbaumbauern schneiden angesagt und in den Kulturen wird fleißig gearbeitet.

Niederösterreichs Christbaumbäuerinnen und Christbaumbauern sind fit für die neue Saison. Mit neuer Christbaumkönigin Ricarda Reithner, viel Elan und besten Qualitäten starten Bäuerinnen und Bauern in den November.

Zwtl.: Ein Rückblick auf das Coronajahr 2020

Firmen und Wirte verzichteten coronabedingt auf weihnachtliche Dekobäume. Stellten sie in den Vorjahren noch übergroße Weihnachtsbäume für Mitarbeiter oder Gäste auf, so fiel dies im Corona-Jahr der Kurzarbeit, dem Homeoffice oder den geschlossenen Lokalen zum Opfer. Besonders große Bäume blieben 2020 somit in den Kulturen zurück und ein wertvoller Absatzmarkt konnte im Vorjahr nicht bedient werden. Heuer sieht die Situation anders aus und man darf sich heuer wieder auf vorweihnachtliches Flair freuen.

Zwtl.: Ab Dezember starten die Ab Hof-Verkäufe

Bis der eigentliche Verkauf für die niederösterreichischen Christbaumbäuerinnen und Christbaumbauern beginnt, dauert es noch. Erst Anfang Dezember öffnen sie für Weihnachtsfans und Christbaumsuchende ihre Hof Tore und bieten im Ab Hof-Verkauf ihre Bäume an. Schon jetzt haben sie die besten Qualitäten in ihren Christbaumkulturen ausgewählt, mit Herkunftsschleife versehen und für den Verkauf ausgewählt. Dennoch gibt es noch immer einiges in den Kulturen zu tun. Nicht nur die übergroßen Bäume für Firmen und Wirte halten die Bäuerinnen und Bauern auf Trab. Auch das Schmuckreisig für Gestecke und Adventkränze muss produziert werden.

Zwtl.: Vorauswahl in der Kultur ab jetzt möglich

Ab jetzt können auch Weihnachtsfans in den Kulturen auf Baumsuche gehen. Der Traumbaum wird von den Bäuerinnen und Bauern markiert, später geschnitten und kann vor Weihnachten abgeholt werden. Niederösterreichs Christbaumhöfe in den Regionen findet man auf www.weihnachtsbaum.at.



frisch, heimisch

**Der Christbaum
aus Niederösterreich**



Anhang:

Foto1_Neue Christbaumkönigin Ricarda Reithner freut sich auf die Christbaumsaison 2021.

Fotocredit: Eva Lechner/weihnachtsbaum.at

Foto2_Vorreservierung des Traumbaums möglich – Jetzt Baum aussuchen, reservieren und später holen.

Fotocredit: Dieter Nagl/weihnachtsbaum.at

Hintergrundinfos zur ARGE NÖ Christbaumbauern und Schmuckreisigproduzenten:

- 203 Christbaumbäuerinnen und Christbaumbauern haben sich unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft der kontrollierten Herkunft und Qualität verschrieben.
- Die Arbeitsgemeinschaft wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen.
- 90 Prozent der Christbäume in heimischen Wohnzimmern stammen aus Österreich.
- Heimische Bäume erkennt man an der Herkunftsschleife.
- Mit ihren Christbäumen sorgen die NÖ Christbaumbauern für rund 22 Millionen Euro, die der Region zu Gute kommen.

Pressekontakt der ARGE NÖ Christbaum- und Schmuckreisigproduzenten:

Mag. Eva Lechner, BA, Mobil: 0664 1690703, E-Mail: weihnachtsbaum@lk-noe.at,
www.weihnachtsbaum.at